

**AG 1: Subordination: diachron und dialektal****Katrin Axel**

Universität des Saarlandes  
FR Germanistik  
Postfach 151150  
66041 Saarbrücken  
E-Mail: [katrin.axel@mx.uni-saarland.de](mailto:katrin.axel@mx.uni-saarland.de)  
Tel.: 0681-3022746

**Ulrike Demske**

Universität des Saarlandes  
FR Germanistik  
Postfach 151150  
66041 Saarbrücken  
E-Mail: [u.demske@mx.uni-saarland.de](mailto:u.demske@mx.uni-saarland.de)  
Tel.: 0681-3023342

Syntaktische Abhängigkeit kann durch ein reichhaltiges Repertoire an sprachlichen Mitteln angezeigt werden, wie etwa die Wortstellung, das Auftreten von bestimmten Konnektoren und Korrelaten, den Verbmodus sowie durch  $\pm$ Fintheit (Cristofaro 2003). Nicht immer entspricht der syntaktischen auch eine semantische, phonologische und/oder pragmatische Abhängigkeit und umgekehrt, wie sich an weiterführenden Nebensätzen und Nebensätzen mit formalen Hauptsatzmerkmalen und speziell fürs Deutsche auch an freien *dass*-Sätzen oder implikativen *und*-Konstruktionen zeigen lässt (Reis 1997). Vergleichsweise schlecht erforscht sind die Verhältnisse in historischen Sprachstufen ebenso wie Dialekten: Welche sprachlichen Mittel stehen jeweils zur Verfügung, um syntaktische Abhängigkeit zu markieren? Wie ist der diagnostische Wert individueller Subordinationsmarker? Wie gestaltet sich das Verhältnis zwischen syntaktischer Abhängigkeit und der Abhängigkeit in semantischer, phonologischer und/oder pragmatischer Hinsicht? Lässt sich einzelsprachlich ein Zusammenhang nachweisen zwischen diachroner und synchroner Variation?

Die Arbeitsgruppe soll die Möglichkeit bieten, diese Fragen jenseits der aktuellen Standardsprachen aus synchroner und diachroner Perspektive zu erörtern. Eingeladen sind theoretisch informierte Beiträge aus allen Einzelphilologien wie aus der allgemeinen Sprachwissenschaft. Arbeitsgruppensprachen sollen Deutsch und Englisch sein.

Cristofaro, Sonia (2003). *Subordination*. Oxford: Oxford University Press.

Reis, Marga (1997). Zum syntaktischen Status unselbständiger Verbzweit-Sätze. In *Sprache im Fokus. Festschrift für Heinz Vater zum 65. Geburtstag*, Christa Dürscheid, Karl-Heinz Ramers & Monika Schwarz (Hgg.), 121–144. Tübingen: Niemeyer.